



Audianer_innen coachen nachhaltige Start-ups: Siegerehrung für den „European Impact Hero“

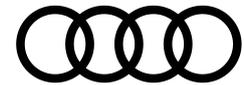
- **Innovative Start-ups aus ganz Europa beenden halbjährigen Ideenwettbewerb rund um Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und Innovationen in der Lieferkette**
- **Corporate Volunteers von Audi, Volkswagen, SAP und Microsoft Deutschland standen den jungen Firmen sechs Monate als professionelle Coaches zur Seite**
- **Biodiversity & Ecosystem Futures (BEF) gewinnt den Pitch der zehn Finalist_innen am 11.11.2021**

Ingolstadt, 12. November 2021 – Endlich war er da, der „Tag der Held_innen“: Der „European Impact Hero“ wurde gekürt. Gemeinsam mit seinen Partnern Audi, Volkswagen, SAP und Microsoft Deutschland hat das Center for Open Social Innovation (COSI) gestern zum Abschlussevent dieses sechsmonatigen Ideenprogramms für nachhaltige Start-ups eingeladen. Zehn Finalist_innen präsentierten in Pitchrunden ihre Ideen und Konzepte rund um Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und Lieferkettenmanagement. Corporate Volunteers von Audi und den anderen Partnern hatten sie dafür gecoacht. Sabine Maaßen, Vorständin für Personal und Organisation der AUDI AG, sagt: „Das ist gelebte Corporate Social Responsibility – und zahlt auf die Arbeitswelt von morgen ein.“

Begonnen hat das erstmalig ausgetragene Format [„European Impact Hero“](#) (EIH) mit dem „Impact Hero Day“, einem digitalen Thinkathon am 25. Mai 2021. Insgesamt 20 Start-ups aus Europa nahmen gemeinsam mit mehr als 100 ehrenamtlichen Corporate Volunteers der Partnerunternehmen daran teil und arbeiteten an Lösungen für Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und Lieferkettenmanagement. Die zehn vielversprechendsten Start-ups qualifizierten sich für das nachfolgende Accelerator-Programm. Im „Impact Hero Lab“ wurden ihnen persönliche Mentor_innen der Partnerunternehmen zur Seite gestellt, die sie über sechs Monate begleiteten. Zudem gab es an sogenannten „Lab Days“ monatliche Vorträge von Expert_innen von Audi, Volkswagen, SAP und Microsoft Deutschland, unter anderem zu Themen wie Nachhaltigkeit in der Lieferkette, Menschenrechte und Sorgfaltspflichten. Audianer Alois Winkler, Experte für CO₂-Management in der Lieferkette, ist einer der Freiwilligen, die als Coaches bei dieser europaweiten Initiative mitgemacht haben: „Es geht nicht um Vorteile für den Einzelnen, sondern um ein Big Picture für Nachhaltigkeit. Sein Wissen zu teilen ist der Schlüssel für gemeinsamen Fortschritt, weil so neue Ideen und Lösungen entstehen“.

„Das ist gelebte Corporate Social Responsibility“

Sabine Maaßen, Vorständin für Personal und Organisation der AUDI AG, stimmt zu: „Der European Impact Hero fördert junge Unternehmen aus ganz Europa, die sich mit den aktuellen Herausforderungen auf allen Feldern der Nachhaltigkeit beschäftigen, durch Expertise von hoch qualifizierten Mitarbeitenden. Ich freue mich sehr, dass auch wir von Audi ehrenamtlich dabei waren. Das ist gelebte Corporate Social Responsibility – und zahlt auf die Arbeitswelt von morgen ein.“



[COSI](#)-Cofounder Manuel Kreitmeir ergänzt: „Die Expertise der hoch motivierten Corporate Volunteers brachte die Start-ups in ihrer Unternehmensentwicklung voran. Sie zeigte Perspektiven, aber auch Schwächen auf und verband in einer innovativen Art und Weise etablierte Unternehmen und deren Mitarbeitende mit jungen und kreativen Unternehmer_innen aus Europa.“

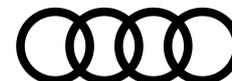
Finale der zehn Besten: Biodiversity & Ecosystem Futures (BEF) auf dem Siebertreppchen

Beim Finale der zehn Besten zeigte sich, was in den sechs Monaten erarbeitet werden konnte. In dreiminütigen Pitchrunden stellten alle zehn Start-ups ihr weiterentwickeltes Unternehmen und ihre Ideen vor. Fragerunden mit Impact-Investor_innen boten Kleingruppen auch die Möglichkeit, die Start-ups näher kennenzulernen, Fragen zu stellen und miteinander zu netzwerken.

Die hochkarätige Jury bildeten Freiwillige aus den Partnerunternehmen, sowie Vertreter_innen von [Ecopreneur.eu](#), dem europäischen Verband für nachhaltige Wirtschaft, der auch das Preisgeld von 5.000 Euro sponsort. Tim Miksche, Leiter Audi Denkwerkstatt, saß für Audi in der Jury. „Dieser Wettbewerb zeigt, wieviel Veränderungspotenzial entsteht, wenn sich kreative Köpfe über die Grenzen ihrer Unternehmen hinaus zusammenfinden, um neue Lösungen im Kontext von Nachhaltigkeit zu entwickeln.“

„Klimaschutz, Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Kreislaufwirtschaft sind für uns strategisch wichtige Themen. Gerade hier ist es enorm wichtig, auf der Höhe der Zeit zu sein und frische Impulse von außen für Audi aufzugreifen“, erläutert Susanne Lenz, Audi Projektleiterin beim European Impact Hero. „Ein besonderer Fokus lag dabei auf kollaborativer Zusammenarbeit – und das haben wir trotz großer Distanzen mithilfe einer virtuellen Plattform erfolgreich umgesetzt.“

Folgende zehn Start-ups haben an dem sechsmonatigen Programm teilgenommen: Baffi, BEF Limited, Breeze Technologies, Camp Collapse, Circular Product Pass, Ecotrek GmbH, GROME, TodaVida UG, True Colors und Zurück. Zum Sieger des gestrigen Impact Hero Day wurde das Start-up Biodiversity & Ecosystem Futures (BEF) gekürt.



Videos mit Kurzpräsentationen der zehn Finalisten gibt es auf der [Internetseite der Veranstaltung](#).

Kommunikation Unternehmen

Linda Kawan
Pressesprecherin Personal und Organisation
Telefon: +49 841-89-811084
E-Mail: linda.kawan@audi.de
www.audi-mediacyber.com/de

Kommunikation Unternehmen

Sabrina Kolb
Pressesprecherin Beschaffung und
Nachhaltigkeit
Telefon: +49 841 89-42048
E-Mail: sabrina.kolb@audi.de



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 20 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
